

Gemeinsam

Neuigkeiten aus der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal



Pfarrgemeinden

St. Anna
Schaag

St. Clemens
Kaldenkirchen

St. Lambertus
Breyell

St. Lambertus
Leuth

St. Peter
Hinsbeck

St. Peter & Paul
Leutherheide

St. Sebastian
Lobberich



VORWORT

- 3 Grußwort Pfarrer Günter Puts
- 4 Impressum

GEMEINDELEBEN

- 5 Weltgebetstag der Frauen
- 6 Bertis Kaffeestübchen
- 7 Ausflug Frauengemeinschaft St. Anna Schaag
- 8 Altkleidersammlungen der Kolpingsfamilien innerhalb unserer GdG
- 10 Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Sebastian
- 11 Die Frauengemeinschaft St. Sebastian berichtet...
- 12 Maifest des Katholischen Kirchengemeindeverbandes

BETEN & WANDERN

- 14 Kreuzwegandacht der kfd in Schaag
- 15 2. Sternwallfahrt der GdG Nettetal für Frieden und Freiheit

JUBILÄEN & EHRUNGEN

- 16 „Was wir gesehen und gehört“ - Trierwallfahrt Kaldenkirchen 2023
- 17 Pater Ks. Edmund Druz SChr 40 Jahre Priester

NACHRÜFE & PERSONEN

- 18 Goldkommunion in St. Anna Schaag am 29. April 2023
- 19 Eine segensreiche Ära ging zu Ende
- 21 Abschied vom Küster Heinz Heitzer

INFORMATIONEN & TERMINE

- 22 Neue Pfarramtssekretärin in Lobberich
- 23 Öffnungszeiten Pfarrbüros
- 24 Büchertausch in der Telefonzelle - #telefonzellegier
- 25 Der Krieg und die Not in der Ukraine sind noch nicht beendet
- 26 Nachrichten aus der Bücherei St. Sebastian Lobberich
- 28 Termine & Informationen aus Lobberich und Hinsbeck
- 29 Kolping Kinder-Ferienfreizeit 2023
- 30 Schützenfeste
- 33 Kinderkirche
- 34 Regelgottesdienste in der GdG I Pfarrfeste
- 35 Pfarrfest St. Clemens Kaldenkirchen
- 36 Pfarrfest St. Sebastian Lobberich
- 37 100 Jahre Trommlercorps „Frisch Auf“ Kaldenkirchen I Lagerhalle gesucht
- 38 Kevelaer-Wallfahrten in unseren Gemeinden

KINDER, JUGEND & FAMILIE

- 40 Netti lüftet ein Geheimnis
- 41 Liebe Kochfreunde - Eiskaffee
- 42 Besondere Menschen - Elsa Brändström
- 45 Stellenanzeigen
- 46 Neue Leitung in der Kindertagesstätte St. Lambertus Breyell
- 47 Kommunionvorbereitung
- 49 Firmung in der GdG
- 50 Lösung Streichholzspiele
- 51 Erntedank 2023 I In eigener Sache

Vorwort



Foto: privat

Endlich Ferien! – Auch „Don Camillo“ freut sich auf eine erholsame Ferienzeit.

Liebe Mitchristen,

die kommenden Wochen schenken vielen Menschen, jung und alt, endlich die lange ersehnten Ferien: Ausruhen von den Aufgaben des Alltags, Kräfte sammeln für die kommenden Wochen und Monate, Neues entdecken, Zeit für die Menschen zu haben, die zu Ihnen gehören, aber auch Zeit für sich selbst und auch für Ihr Leben mit Gott finden, das bietet uns die Ferienzeit.

Nicht nur die Kinder in den Schulen sehnen sich nach Ferien, Jeder und Jede sehnt sich nach ein wenig Ausspannen und Abschalten. Dabei bedarf es nicht immer großer Reisen in die Ferne. Don Camillo, hier abgebildet, macht es uns vor. Er ge-

nießt die Ruhe um sich herum, sein zufriedener Gesichtsausdruck lässt keinen Zweifel daran: er kann genießen im Garten seines Pfarrhauses in Brescello.

Aber auch Sie können entspannen und Muße finden für die Dinge, die in der Hektik des Berufs- und Alltagslebens oft nicht möglich sind. So wünsche ich Ihnen, dass Sie in der Ferienzeit – vielleicht einmal wieder neu – Zeit für ein gutes Buch, die Gelegenheit für einen schönen Ausflug in unserer Umgebung oder am Urlaubsort finden. All das tut Ihrer Seele gut. – Und...

Auch Gott wird sich sehr freuen, wenn Sie Ihm in der Urlaubszeit Raum schenken werden: Er möchte

Vorwort / Impressum

bei Ihnen sein, den Urlaub mit Ihnen geniessen und Sie gleichzeitig immer wieder spüren lassen, dass Er bei Ihnen ist (vgl. Mt 28,20) jeden Augenblick Ihres Lebens.

So wünsche ich Ihnen schöne Ferien. Vielleicht machen Sie einmal Urlaub vom Aktivurlaub, Urlaub wie Gott am siebten Schöpfungstag: Einfach nur da liegen – wie Don Camillo auf unserem Foto – in den Himmel schauen und die Welt fühlen. Dann sammeln Sie Kräfte, die Ihnen gut tun, Kräfte, die Ihr Leben bereichern und die Sie vielleicht neu inspirieren.

Eine erholsame Zeit mit Gott und Ihren Lieben wünscht Ihnen

Ihr Pastor



Günter Puts, Pfr.
Leiter der GdG Nettetal

*Ein Segen
für unterwegs*

Gott möge segnen
den Menschen und das Fahrzeug,
die Straßen und die Wege.

Gott möge behüten
alle, die fahren, und alle, die gehen.

Gott möge an deiner
und an meiner Seite sein
jeden Tag, jedes Jahr, jede Stunde,
wann immer wir unterwegs sind,
auf dass wir sicher
nach Hause finden.

Theresa Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de



Titelseite: Sankt Anna Schaag / Foto: Hans Goertz

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal
Am Kastell 3, 41334 Nettetal, www.gdg-nettetal.de

Redaktion: Pfarrer Günter Puts (verantwortlich), Liesel Beeker, Gisela Biemans, Doris Böhm, Stephanie a Campo, Ansgar Camps, Bärbel Frings, Lintrut Peters, Christiane Rennen, Pfarrer Benedikt Schnitzler, Ralf Schröder, Stefan Voormans, Pfarrer Günter Wiegandt
Nächster Redaktionschluss ist der 29. Sept. 2023. Eventuelle Beiträge bis zu diesem Termin gerne an redaktion@gdg-nettetal.de.

**Mehr Infos zur
GdG-Nettetal?**

Scan mich!



Satz & Layout: Lintrut Peters

Druck: Toni Peters Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 1600 Stück

Weltgebetstag der Frauen

Am 3. März 2023 fand der Weltgebetstag in St. Anna Schaag statt. Ein Team von 12 Frauen hat in diesem Jahr diesen Gottesdienst vorbereitet. Das Land, welches vorgestellt wurde, war Taiwan. Dieser ökumenische Gottesdienst war sehr gut besucht und im Anschluss war im Jugendheim eine Kaffeetafel mit Kuchen von der katholischen Frauengemeinschaft vorbereitet worden. Wir waren uns alle einig - es war ein sehr schöner kurzweiliger Nachmittag.

Claudia Jansen



Fotos: Claudia Jansen



Im September 2019 öffnete Bertis Kaffeestübchen erstmals die Pforte des Regenbogensaales, um nach der Sonntagsmesse Menschen bei einer Tasse frischen Kaffees und einem leckeren hausgemachten Stück Kuchen in geselliger Atmosphäre zusammenzuführen. Kurze Zeit später stoppte Corona das anlaufende Projekt, und erst 2022 konnten die einmal monatlich stattfindenden Treffen fortgeführt werden. Ein Highlight war der Sonntag, an dem die Ukrainerinnen, die im umgebauten Jugendheim wohnten, uns mit Spezialitäten aus ihrer Heimat verwöhnten und eigens für uns geprobte ukrainische Volkslieder vortrugen.

Im April dieses Jahres hat es sich Pastor Günter Puts nicht nehmen lassen, eigenhändig Waffeln zu backen. Es war ein schöner und stimmungsvoller Sonntagskaffee mit vielen fröhlichen Gästen.

Auch an den anderen „Berti“-Terminen im Jahr lädt der liebevoll gestaltete und gedeckte Tisch, die gastfreundliche Atmosphäre, die köstlichen Kuchen zu guten Gesprächen und geselligem Beisammensein ein.

Jeder, der hereinschaut, ist willkommen, bezahlen muss man nichts, da Kuchen und Kaffee von Gemeindemitgliedern gespendet werden! Auf das Dabeisein und gute Miteinander kommt es an!



Wer aber trotzdem etwas geben möchte, hat die Möglichkeit für das Nigeria Projekt von Father Joe Ekpo zu spenden, der mit unserer Gemeinde und den Menschen hier seit vielen Jahren eng verbunden ist.

Beim adventlichen „Berti“-Treffen im Dezember konnten wir ein Dankesschreiben von ihm für die eingegangenen Spenden vorlesen und Bilder von den Menschen zeigen, die mit diesem Geld lebensnotwendige medizinische Behandlungen erfahren konnten oder durch soziale Projekte eine bessere Zukunft haben. Schon mit kleinen Summen kann hier viel Gutes bewirkt werden.

Die nächsten „Berti“-Termine in diesem Jahr:

25.06.23
16.07.23
06.08.23
03.09.23
15.10.23

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

Wer darüber hinaus die Arbeit von Father Joe unterstützen möchte, kann eine Spende auf das Konto der Pfarrgemeinde St. Lambertus, Breyell überweisen:

Sparkasse Krefeld
DE76 3205 0000 0000 4358 59
Vermerk „für Father Joe-Nigeriahilfe“

B. Hoeren-Bayer



Fotos: Kürsad Bayer



Ausflug Frauengemeinschaft St. Anna Schaag

Am 31. Mai 2023 fuhr die Frauengemeinschaft St. Anna Schaag mit dem Auto und auch Fahrrad zur Dorenburg nach Grefrath. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurde dann sehr viel erzählt. Alle waren sich einig: Es war ein schöner Nachmittag.

Claudia Jansen

Foto: Claudia Jansen



Altkleidersammlungen der Kolpingfamilien innerhalb unserer GdG

Im Frühjahr und im Herbst flattern Plastiktüten und ein Handzettel mit dem Logo des Kolpingwerks alljährlich in unsere Briefkästen. Ja, wir wissen, dass die Kolpingfamilien im Bezirk Grefrath- Nettetal Altkleider sammeln. Aber was passiert mit der gesammelten Kleidung? Vor über dreißig Jahren beschloss man diese Aktion zu starten und in Zusammenarbeit mit Kolping International mit dem Erlös Kolping India zu unterstützen. Ja genau, es handelt sich um einen Erlös, da es sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre die Kleidung ins ferne Indien zu verschiffen. Diese wird stattdessen an einen Händler verkauft, der diese sortiert und je nach Zustand und Qualität der Ware damit handelt. Im schlechtesten Fall werden Putzlappen daraus. Sie kann jedoch auch für den Verkauf im Second Hand Shop wieder hergerichtet werden. Textile Fasern gewinnen im Zuge eines ökologischen Bewusstseins immer mehr an Bedeutung.

Jahrelang funktionierte die Zusammenarbeit mit dem indischen Kolpingwerk, welches sich im indischen Chennai, dem früheren Madras befindet, gut. In Chennai befindet sich auch das Grab des Apostels Thomas.

Durch die Verbindung der Nettetalter Hilfsorganisation Somedi, welche auch mit Kolping India in

Verbindung stand, konnte man die Zusammenarbeit in Indien noch auf eine andere Plattform heben. Seit drei Jahren fließen 50 Prozent des Erlöses an ein „Vocational Training Center for Electricians“, also eine Berufsschule für Elektriker in der indischen Stadt Dhanbad. Die Stadt Dhanbad liegt im Nordosten Indiens, im Bundesstaat Jharkand. Diese Gegend ist im Gegensatz zum eher wohlhabenden Süden das Armenhaus Indiens. Ins Leben gerufen wurde die Berufsschule vom Damien Social Welfare Center Dhanbad mit Unterstützung von Somedi Nettetal e.V. und untersteht dem Bischof von Jamshedpur. Junge Männer bekommen dort Nahrung und Unterkunft für die Zeit ihrer beruflichen Ausbildung zum Elektriker. Es ist fast wie eine Kopie der Idee Adolf Kolpings, dem ehemaligen Schustergesellen, der die Not der damaligen Zeit erkannte. Nur dass in Dhanbad keine Schuster, sondern Elektriker ausgebildet werden und dass die Not von heute gelindert wird. Mittlerweile besuchen 60 junge Männer diese Berufsschule, wo sie auch an Gerätschaften praktisch angelernt werden. Im letzten Jahr hat sogar ein Schüler von dieser Schule als Jahrgangsbester des Bezirks im indischen Bundesstaat Jharkand abschlossen. Durch ihre Ausbildung haben die jungen Männer im Anschluss die Chance einer fair und gut bezahlten Arbeit nachzugehen. Damit durchbrechen sie

den Kreislauf der Armut, weil sie so ihre Kinder in vernünftige Schulen schicken können. Trotz der herrschenden Schulpflicht wird gerade in dieser Region Indiens den Kindern der Weg zur Bildung verwehrt, weil sie Geld für die Familie verdienen müssen.

Bei ihren privat bezahlten Reisen durch Indien besuchen die Mitglieder von Somedi Nettetal e.V., wann immer sich die Möglichkeit bietet, auch ihre Projekte in Dhanbad, um sich dort über den Stand der Dinge ein Bild zu machen. Neben der Berufsschule zählen auch noch eine Schule mit Mädcheninternat, ein Krankenhaus und ein Lepra-Zentrum dazu. Dies alles gehört zu einer katholischen Organisation, dem Damien Social Welfare Center Dhanbad, welches wie schon erwähnt dem Bischof von Jamshedpur unterstellt ist.

Die nächste Altkleidersammlung der Kolpingfamilien in unserer GdG findet am Samstag, dem 21. Oktober 2023 statt.



Alle Fotos: Stefan Voormans



Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Sebastian, Lobberich - eine Veranstaltung mit einigen Höhepunkten

Am Freitag, 28. April 2023, traf sich in der Brücke der Kirchenchor für die diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV). Alle aktiven Sängerinnen und Sänger waren anwesend. Als Präses nahm Herr Pastor Günther Wiegandt an der Versammlung teil. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Maria Gutheim folgte die satzungsgemäßige Verlesung des vorjährigen Protokolls sowie der Jahresbericht 2022 durch die Schriftführerin Olga Wittkamp. Der Kassierer Franz-Josef Gartz stellte den Kassenbericht vor und die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäß geführte Kasse. Die Neuwahl des gesamten Vorstandes endete einstimmig mit einer Wiederwahl. Im Anschluss stellte Frau Barbara Gebauer die Termine und das musikalische Programm und die Vorsitzende Maria Gutheim die geselligen Vorhaben bis Ende 2023 vor.

Die Höhepunkte des Abends waren zweifellos drei Ehrungen langjähriger Chormitglieder. Frau Petra Scherger wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor mit einer Urkunde, einer Anstecknadel in Gold und einem Blumenstrauß geehrt. Ihr Engagement und ihr Gemeinschaftssinn auch in schwierigen Zeiten wurde von der Vorsitzenden besonders hervorgehoben. Die Chorleiterin Frau Gebauer ließ

es sich nicht nehmen, ihrer Kirchenchorvorsitzenden Maria Gutheim selbst mit einer Ansprache zum 50-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Seit ihrem 17. Lebensjahr sang sie im Sopran, seit 24 Jahren machte sie Vorstandarbeit, zunächst als Schriftführerin, 2007 löste sie Rudi Schmitz als Vorsitzenden ab. „Ich bin deine neunte Chorleiterin“, hat Frau Gebauer recherchiert. Neben einer Urkunde des Cäcilienverbandes mit der großen Ehrennadel in Gold, überreicht durch den Präsidenten Pastor Wiegandt, und einem Blumenstrauß, gratulierte auch der Chor mit einem gemeinsamen Geschenk. Aber das war noch zu toppen: Seit 1963 singt Manfred Thoenessen als Mitglied des Cäcilienverbandes im Dienste der „Musica Sacra“ an St. Sebastian, Lobberich. Als 7-Jähriger hat er im damaligen Knabenchor unter dem Chorleiter Heinz Spratte begonnen und ist nach dem Stimmbruch als Tenor in den Kirchenchor gewechselt. In diesen 60 Jahren hat er so selten eine Probe oder eine Aufführung verpasst wie kein Anderer. Lange Jahre hat er als Notenwart den Schatz des Chores gehütet und verwaltet. Heinz Rembold, der derzeitige Notenwart, hielt die Laudatio und überreichte das Geschenk des Chores, Pastor Wiegandt gratulierte mit der Urkunde und der Großen Ehrennadel in Gold.

Mit einem Glas Sekt, spendiert von Frau Waltraud Jansen, die sich damit leider aus dem Chor verabschiedete, beendeten wir die JHV 2023 und leiteten zum gemütlichen Teil über: dem traditionellen Eiertipp.

Maria Gutheim

Foto: Kirchenchor Lobberich



Die Frauengemeinschaft St. Sebastian berichtet...

Nach einer Messe mit schönen Osterliedern freuten sich viele Frauen auf ein leckeres Frühstück. Die liebevoll gedeckten Tische luden zum Verweilen ein. Es wur-

de gut gegessen und erzählt. Als Besonderheit hatte sich ein Mitglied der Frauengemeinschaft ausgedacht, ein Eierlikörchen auszugeben. Sie durfte im Frühjahr ihren 80. Geburtstag feiern. Ihr wurde natürlich nachträglich ein Ständchen gesungen. Mit guter Laune verabschiedeten sich die Frauen ins Wochenende.



Die nächsten Aktionen sind:

- 3. August 2023 Tagesausflug nach Bonn (weitere Infos folgen)
- 11. August 2023 9:30 Uhr Frauenmesse
- 20. August 2023 Beteiligung beim Pfarrfest in der Cafeteria

Bei Fragen bitte an Anne Sagel, unter Telefon: 02153 / 1781 wenden.

Anne Sagel

Maifest des Katholischen Kirchengemeindeverbandes

Am Freitag, 5. Mai 2023, fand im Convent in Kaldenkirchen das Maifest des Katholischen Kirchengemeindeverbandes statt. Herr Pastor Schnitzler begrüßte die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Kindertageseinrichtungen, den Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit, den Generationentreffs sowie die Damen und Herren aus dem KULT-Bereich (Pfarrbüro, Küster, Kirchenmusiker, Hausmeister und Reinigungskräfte).

Herr Karl-Heinz Erkens, stellv. Vorsitzender des KGV Nettetal, begrüßte als besonderen Guest Herrn Schmitz-Backes, der mit seinen Zaubertricks alle begeisterte.

Irmgard Schmitz



Fotos: Irmgard Schmitz





Fotos: Irmgard Schmitz



Kreuzwegandacht der kfd in Schaag

Am 31. März fand um 17 Uhr eine Kreuzwegandacht in St. Anna Schaag statt. Erarbeitet von Frau Gisela Hoffmanns, Frauengemeinschaft St. Anna Schaag, unter dem Thema „Purpurmantel und Dornenkron“. Im Anschluss hatte Frau Sybille Heimes die jetzigen und ausgeschiedenen kfd- und Caritas-Frauen eingeladen als Dankeschön ins Jugendheim zu Suppe und Umtrunk eingeladen.



Claudia Jansen



Fotos: Claudia Jansen



2. Sternwallfahrt der GdG Nettetal für Frieden und Freiheit

Vierzehn Monate nach Beginn des Krieges in der Ukraine versammelten sich die Nettetalser zum zweiten Mal, um in einem Gottesdienst für Frieden und Freiheit zu beten. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse mit Sturmwarnung konnte die Veranstaltung nicht, wie geplant, im Kreuzgarten stattfinden, sondern musste kurzfristig in die Kirche St. Anna in Schaag verlegt werden. Trotzdem machten sich rund 200 Menschen von überall aus Nettetal, zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit dem Auto auf den Weg zur Pfarrkirche St. Anna nach Schaag. Nach Eröffnung des Gottesdienstes von Pastor Günter Puts richtete sich Bürgermeister Christian Küsters an die versammelte Nettetaler Gemeinde. Er wies darauf hin, dass die wirklichen Herausforderungen nicht in den aktuellen nationalen und internationalen Konflikten lägen. Künftige Kriege würden um Lebensgrundlagen geführt werden, wie es sich bereits jetzt in Afrika zeige. Der Weg in eine friedliche und faire Welt müsse gemeinsam angepackt, die Herausforderungen heute angenommen werden. Beispielhaft nannte er das international getragene Projekt „Grüne Mauer“ in der Sahel-Zone. Pastor Puts nahm anschließend in seiner Predigt Bezug auf die Lesung aus dem Buch Micha (Mich 4,1-4) und dessen Zukunftsvision, in der Schwerter zu Pflugscharen und Lanzen zu Winzer-Messern umgeschmiedet



Foto: Stefan Voormans

werden. Unsere Welt, in der Milliarden für Kriegsgerät aufgewendet werden, in der Menschen gleichzeitig hungrig und sich verzweifelt in winzigen Booten auf das Mittelmeer wagen, sei weit von dieser Utopie entfernt. Es sei ein guter Anfang in der eigenen Umgebung ein friedliches und verständnisvolles Miteinander zu praktizieren und sich, auch was die anstehenden Veränderungen in den Pfarrgemeinden anbelangt, gemeinsam auf den Weg zu machen. Er schloss seine Ansprache mit der Aufforderung, den Baum des Friedens auch heute und gerade jetzt zu pflanzen. Die anschließenden Fürbitten wurden von Vertretern der einzelnen Gemeinden gesprochen. Herr Udo Schröder und der Kosimi-Chor sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Nach dem gemeinsamen Gebet um Frieden und dem Schlusssegen gab es, organisiert vom Kreuzgartenverein Schaag, einen schönen gemeinschaftlichen Ausklang im Pfarrheim Schaag.

Birgitta Hoeren-Bayer

„Was wir gesehen und gehört“ - Trierwallfahrt Kaldenkirchen 2023

Die Trierwallfahrt 2023 findet statt vom Samstag, 30. September, bis zum Mittwoch, 4. Oktober. Das diesjährige Pilgerleitwort lautet: „Was wir gesehen und gehört“.

In vier Tagesetappen von ca. 30 km geht es von der Eifel bis hin zum Matthiasgrab nach Trier. Übernachtungen erfolgen in Turnhallen (Luftmatratze oder Feldbett). Die letzte Nacht vor der Rückfahrt verbringen wir – nach der Ankunft am Apostelgrab – im Pfarrsaal St. Matthias Trier. Anmeldungen für die **Fußwallfahrt** sind ab sofort möglich – dazu wird die Überweisung des Kostenbeitrages in Höhe von 60,- EURO auf das Konto der Pfarre erbeten:

IBAN: DE07 3205 0000 0036 3005 23
Verwendungszweck: 2102-0609
„Name des Teilnehmenden“

Zusätzlich wird in diesem Jahr eine Buswallfahrt nach Trier stattfinden. Diese wird am Dienstag, dem 3. Oktober (Feiertag!) um 9 Uhr am Marktplatz starten. Die Zeit von ca. 12 Uhr bis 16 Uhr steht dann in Trier (Innenstadt) zur freien Verfügung. Gegen 16 Uhr fährt der Bus zur Matthiasbasilika. Dort erfolgt um 17 Uhr der Einzug der Fußpilger. Im Anschluss wird eine gemeinsame Messe gefeiert und ebenfalls gemeinsam zu Abend gegessen. Danach wird gegen 19:30 Uhr die Rückfahrt starten. Die Ankunft in Kaldenkirchen ist gegen 22:30 Uhr geplant.



Fotos: Frank Dors

Anmeldungen zu dieser **Buswallfahrt** sind ebenfalls ab sofort möglich – durch Überweisung von 25,- Euro auf das Konto der Pfarre:

IBAN: DE07 3205 0000 0036 3005 23
Verwendungszweck: 2102-0609
Trier-Bus „Name des Teilnehmenden“

Bei Rückfragen zur Fuß- und Buswallfahrt stehen Frank Dors unter 0178 / 6979101 und Peter Moors unter 0172 / 3515326 gerne zur Verfügung.

Frank Dors

Pater Ks. Edmund Druz SChr

40 Jahre Priester

Am 17. Mai 2023 begeht Pater Ks. Edmund Druż SChr den 40. Jahrestag seiner Priesterweihe. Pater Druż ist seit vielen Jahren in der Polnischen Katholischen Mission in Mönchengladbach eifrig tätig und lädt regelmäßig in Nettetal (in St. Lambertus) zu Gottesdiensten in polnischer Sprache ein. Danke für seinen großen Einsatz und seine Treue für die im anvertrauten Menschen.

Ich wünsche Pater Edmund weiterhin viel Energie, Freude sowie Gottes reichen Segen in seinem so wertvollen Dienst. Ad moltos Annos!

Günter Puts, Pfr.

Ks. Edmund Druz SChr 40 lat kapłan

17 maja 2023 r. ks. ks. Edmund Druż SChr będzie obchodził 40. rocznicę święceń kapłańskich. Ksiądz Druż od wielu lat gorliwie działa w Polskiej Misji Katolickiej w Mönchengladbach i regularnie zaprasza na nabożeństwa w języku polskim w Nettetal (w St. Lambertus). Dziękuję za jego wielkie zaangażowanie i lojalność wobec powierzonych mu osób.

Życzę ojcu Edmundowi dalszej energii, radości i obfitego Bożego błogosławieństwa w jego cennej posłudze. Sto lat!

Ks. Günter Puts, Nettetal



Foto: Günter Puts

Goldkommunion in St. Anna Schaag am 29. April 2023



Foto: Angelika Reitz-Tophoven

Am 29. April 1973 haben in St. Anna Schaag 74 Kinder zum ersten Mal das Sakrament der hl. Kommunion empfangen. Genau 50 Jahre später, am 29. April 2023, haben wir gemeinsam mit 21 Kommunikanten unser Fest der Goldkommunion gefeiert. Begonnen haben wir um 17 Uhr mit einer Messe um Gott „Dank“ zu sagen. Ein herzliches Danke schön möchten wir besonders an Pfarrer Ansgar Falk für diesen wunderschönen Gottesdienst sagen.

Nach der hl. Messe wurde auf dem Friedhof für unsere verstorbenen Mitschüler gebetet. Die anschließende Feier im Pfarrheim mit dem Wiedersehen nach so vielen Jahren und Austauschen schöner Erinnerungen an die gemeinsame Grundschulzeit haben wir alle sehr genossen. Es war ein sehr schönes Fest!

*Susanna Linde und
Angelika Reitz-Tophoven*

Eine segensreiche Ära ging zu Ende

Anfang Mai verließen die letzten Mauritzschwestern das Hinsbecker Marienheim.

Nach 167 Jahren segensreicher Tätigkeit in der Kranken- und Altenpflege der Gemeinde Hinsbeck haben zum 7. Mai die letzten beiden Mauritzschwestern, Schwester Oberin Agnes (78) und Schwester Giselinde (80), auf eigenen Wunsch und aufgrund des fortgeschrittenen Alters Hinsbeck verlassen und sind in das Mutterhaus in Münster zurückgekehrt. Neue Schwestern wird die „Genossenschaft der barmherzigen Schwestern vom dritten Orden des hl. Franziskus auf St. Mauritz“, kurz Mauritzschwestern genannt, nicht mehr stellen.

Sie wurden am 5. Mai 2023 in einer sehr persönlichen und emotionalen Feier mit Pfarrer Wiegandt und dem stellv. Bürgermeister der Stadt Netetal, Harald Post, verabschiedet. Besonders fiel aber der Dank des Kirchenvorstands aus, der bis zum Verkauf des Hauses an das Deutsche Rote Kreuz Dienstgeber im Marienheim war. „Wir haben immer sehr vertrauensvoll, in guten und in nicht so guten Zeiten, zusammen gearbeitet,“ so der stellv. Vorsitzende des KV, Herbert Heitzer. Zum Schluss des offiziellen Teils überraschte der Hinsbecker Ortsvorsteher aber noch die beiden Ordensfrauen: Bereits in 2020 hatte der VVV Hinsbeck beschlossen, beiden die Jütte-Medaille in Gold zu über-



Foto: Heinz Koch

reichen. Da dies aufgrund der Coronapandemie nicht möglich war, erfolgte nun die Ehrung, bei der die Schwestern sehr ergriffen waren. Am darauffolgenden Sonntag hatte die Gemeinde von St. Peter Hinsbeck dann die Möglichkeit, sich ebenfalls von den Schwestern zu verabschieden.



Foto: Heinz Koch, (v.l.) Schwester Christfriede, Gottfriedis, Patriziana, Gumbertis, Chrysologa, Oberin Cronida, Corbina und Rigoberta.

Kurz zur Historie des Wirkens der Schwestern in Hinsbeck: Auf Initiative des Grafen von Schaesberg übernahmen am 13. Mai 1856 die ersten beiden Mauritzschwestern

eine kleine Krankenstation, der 1861 ein Krankenhaus mit der Bezeichnung „Marien-Hospital“, der frühere Neershof (später Bäckerei Compans), folgte. Das heutige Marien-Hospital an der Landstraße ließ Gräfin Mechthilde erstellen und wurde 1884 bezogen, zunächst ohne Kapelle. Erst 1898 ließ die Pfarrgemeinde für die Mauritzschwestern eine durch Spenden finanzierte kleine Kapelle anbauen. Am 10. Juni 1902 übertrug Graf Heinrich von Schaesberg das Marienhospital der Katholischen Pfarrgemeinde. Die Verwaltung übernahm ein Kuratorium, Vorsitzender war der jeweilige Pfarrer. Das jeweilige Oberhaupt der Familie von Schaesberg führte den Ehrenvorsitz. Die Pflege blieb bei den Mauritzschwestern.

Ende 1962 musste auf Forderung des Kreises der Krankenhausbetrieb aufgegeben werden, was bis Mitte 1967 abgeschlossen war. Das Marienhospital wurde in ein Altenheim mit der Bezeichnung „Marienheim“ umgewandelt. Damit änderte sich die Arbeit der Mauritzschwestern, statt Krankenpflege hieß es nun Altenpflege. Im Laufe der Zeit wurde das Altenheim mehrfach vergrößert. Heute hat es 112 Plätze, 15 Doppel und 82 Einzelzimmer. 2021 wurde das Haus an die Conesta-Immobilien gesellschaft verkauft, neuer Träger wurde das DRK Viersen und Düsseldorf.

Die Anzahl der Mauritzschwestern ging mit den Jahren stetig zurück.

Schon 6 Monate nach der Ankunft von Schwester Giselinde 2003 war sie allein mit Schwester Oberin Agnes, die 2001 kam. Dass jemand 22 Jahre als Oberin in einem Haus ist (normal sind 6 oder 12 Jahre), ist ungewöhnlich und zeugt von ihrer herausragenden Arbeit. „Das gute Miteinander im Hause war wie eine große Familie, das hat uns beiden immer gutgetan“, bemerkte Schwester Oberin Agnes. „Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, schloss sich Schwester Giselinde an. Beiden ist wichtig, dass das Christliche im Haus weiterhin hochgehalten werden soll. Ihnen und ihren zahlreichen Vorgängerinnen gilt der Dank der Hinsbecker Bevölkerung für 167 Jahre intensive Pflege und Betreuung.

Heinz Koch



Foto: Herbert Heitzer

Beim Verabschiedungsgottesdienst am 7. Mai 2023 wurde den beiden

Schwestern von Udo van Neer der hohe Ambrosius Orden verliehen. Die Festmesse war vom Kirchenchor gestaltet. Anschließend fand noch eine Verabschiedung unter dem Turm bei O-Saft und Sekt statt. Zahlreiche Hinsbecker nutzten die Gelegenheit, sich bei den Schwestern persönlich zu verabschieden.

Ralf Schröder



Fotos: Herbert Heitzer

Abschied vom Küster Heinz Heitzer

Am Freitag, dem 28. April, wurde Heinz Heitzer in einer kleinen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Schnitzler, Pfarrer Wiegandt, Pfarrvikar Falk und die Kirchenvorstände von St. Peter und St. Sebastian bedankten sich herzlich. Auch die Pfarreiräte, die Mitarbeiter der beiden Gemeinden sowie Lektoren und Kommunionhelfer fanden persönliche Worte des „Dankes“.

In den fast 15 Jahren war Heinz Heitzer nicht nur unser Küster an St. Sebastian, sondern auch für die Außenanlage rund um St. Peter zuständig.

Am Ende bedankte sich Herr Heitzer noch einmal bei allen mit dem Lied „Gute Nacht Freunde, es ist Zeit für mich zu gehen, was ich noch zu sagen hätte dauert eine Zigarette und ein letztes Glas im Stehen ...“. Das war für uns und den

Sänger ein persönlicher und bewegender Moment. Wir wünschen ihm Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute für seine Zukunft mit Haus, Hof und Familie.

*Bärbel Frings
für die Weggemeinschaft
St. Peter und St. Sebastian*



Foto: Helene Wellen

Neue Pfarramtssekretärin in Lobberich

Hallo zusammen,

als Ihre neue Pfarrsekretärin im Kirchengemeindeverband Nettetal möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich heiße Helene Wellen und bin 33 Jahre alt. Als gelernte Bankkauffrau freue ich mich nach der Elternzeit auf eine neue berufliche Herausforderung.

Ich werde in Zukunft jeden Vormittag im Pfarrbüro in Lobberich Ihre Ansprechpartnerin sein.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und viele nette Begegnungen.

Helene Wellen



Foto: André Dahlke,
(von links nach rechts) Walburga Berger, Liesel Beeker, Martina Schröder, Ute Dohmen, Helene Wellen

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Lobberich:

Mo/Do: 9:00-12:00 Uhr
 Di/Fr: 9:00-12:00 Uhr
 15:00-17:00 Uhr
 An St. Sebastian 33-35
 41334 Nettetal
 Tel.: 02153-91410
 Fax: 02153-914190
pfarrbuero-lobberich@gdg-nettetal.de

Breyell:

Di: 15:00-17:00 Uhr
 Fr: 9:30-12:00 Uhr
 Am Kastell 3
 41334 Nettetal
 Tel.: 02153-71460
 Fax: 02153-730282
pfarrbuero-breyell@gdg-nettetal.de

Kaldenkirchen:

Mo: 9:00-12:00 Uhr
 Do: 15:00-18:00 Uhr
 Kehrstr. 30
 41334 Nettetal
 Tel.: 02157-811795
 Fax: 02157-811797
pfarrbuero-kaldenkirchen@gdg-nettetal.de

Hinsbeck:

Do: 9:00-12:00 Uhr
 Oberstr. 16
 41334 Nettetal
 Tel.: 02153-911610
 Fax: 02153-911612
pfarrbuero-hinsbeck@gdg-nettetal.de

In den Sommerferien ist das Zentralbüro in Lobberich durchgehend an den Vormittagen für Sie geöffnet.

Die Sommer-Öffnungszeiten der Pfarrbüros vor Ort können Sie im Zentralbüro erfragen.



Schaag:

Di: 14:30-16:30 Uhr
 Fr: 10:00-12:00 Uhr
 An der Kirche 7
 41334 Nettetal
 Tel.: 02153-71573
 Fax: 02153-739253
pfarrbuero-schaag@gdg-nettetal.de



Büchertausch in der Telefonzelle - #telefonzellegier

Vor vielen Jahren konnte man in Breyell-Gier noch in einer gelben Telefonzelle zum Hörer greifen. Jahrelang war sie mitten in der Sektion Bieth-Gier-Natt gut frequentiert. Dann wurden wir in der Gier überrascht – plötzlich war die Zelle weg und man setzte uns eine Notrufsäule dahin. Gebraucht wurde diese glücklicherweise höchst selten. Dann kamen immer mehr Handys (damals noch Mobiltelefone) in Umlauf und die Telefonzellen wurden langsam, aber sicher überflüssig. Sie wurden überall abgebaut, so auch hier. Vor ein paar Jahren verkaufte die Telekom die gebrauchten Zellen, da hieß es zuschlagen. Die Abholung nahe Berlin stellte kein Hindernis dar. Man kann ja immer noch überlegen, was man damittut...

Lange Zeit lag das gute Stück in unserer Halle, noch ohne näheren Sinn. Aber sie sollte stets an den alten Platz zurückkehren. Langsam reifte die Idee, Bücher hineinzustellen. Im August 2020 wurde sie aufgebaut, mit einem Regal versehen und mit Büchern bestückt. Zuerst ein kleines Regal, daneben sollte zur Aufhübschung eine Palme oder so. In kurzer Zeit war das Regal zu klein und das heutige wurde eingebaut.

Was macht man nun mit diesem Ausflugsziel (direkt daneben stehen 2 Bänke und 1 Tisch)? Idealerweise stellt man Bücher in die Regale und nimmt sich welche raus. Bücher-



Foto: Peter Nisters

tausch eben. Man kann aber auch nur entnehmen oder nur reinlegen.

Was brauchen wir? Gut erhaltene Bücher, die keine Sonnenmilchflecken, Knicke o. ä. haben. Krimis, Fantasy, Science-Fiction, Liebesromane, Familienromane, Reiseroserome, historische Romane, Thriller, Kochbücher, Heimatbücher, Bücher für Kids (separate Ecke), usw..

Was brauchen wir nicht? Beispielsweise seien diese hier genannt: alter Lesestoff wie Konsalik und Simmel, Sammelbände von Reader's Digest, Lexika, Bildbände von Olym-

piaden o.a., Zeitschriften. Natürlich gibt es für alles Sammler, die Erfahrung zeigt aber, dass diese Bücher ewig liegen bleiben.

Die Telefonzelle ist darüber hinaus kein Ersatz für die überall vorhandenen blauen Tonnen.

Die Öffnungszeiten sind: Montag – Freitag ab 8 Uhr, Samstag ab 9:30 Uhr und Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr, jeweils bis zum Anbruch der Dunkelheit, spätestens um 20 Uhr

wird abgeschlossen. Je nach Wetterlage auch schon mal ein paar Minuten kürzer oder länger ;-)

Bei Problemen und Fragen könnt ihr mich telefonisch erreichen: 02153/ 70169, Peter Nisters.

Die #telefonzellegier wird unterstützt von der Sparkasse Krefeld, Geschäftsstelle Breyell. Besten Dank!

Peter Nisters

Der Krieg und die Not in der Ukraine sind noch nicht beendet

Auch wenn die Schlagzeilen in den Medien mittlerweile andere Themen berühren: Der Krieg und auch die Not in der Ukraine ist noch nicht beendet. Es werden auch weiterhin noch Hilfsgüter (Lebensmittel, Medikamente, Kindernahrung, etc.) für die notleidenden Menschen in der Ukraine benötigt. – Die Caritas unserer Partnerstadt Ełk liefert weiterhin regelmäßig (Woche für Woche) diese Hilfsgüter in die Ukraine. Wer einen Beitrag leisten möchte, um diese große Not zu liefern, kann dies gern mit einer Spen-

de auf das Konto der Pfarrgemeinde St. Lambertus, Breyell, DE76 3205 0000 0000 435 859 (bei der Sparkasse Krefeld) tun. Ab einem Spendenbetrag von 300 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. – Für Spenden unter diesem Betrag gilt der Beleg Ihrer Überweisung als Nachweis Ihrer Spende für das Finanzamt.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und für jede Spende.

Günter Puts, Pfr.

Nachrichten aus der Bücherei

St. Sebastian Lobberich



Auch in diesem Sommer lädt die Bücherei zum Büchertrödel ein. Dafür nehmen wir ab Mitte Mai Ihre Bücherspenden an. Sie können die Bücher - bitte keine Schulbücher! - während der Öffnungszeiten in der Bücherei abgeben. Besonders interessiert sind wir an gut erhaltenen Exemplaren, die nicht älter als 15 Jahre sind.

Wir werden unseren Trödel am 18. Juni 2023 mit einem Kinderbuchtrödel eröffnen. Bei gutem Wetter stellen wir unsere Tische vor der Bücherei auf, sollte es regnen, weichen wir auf die Brücke aus. Außerdem wird es wieder Kaffee und Kuchen geben, dafür nehmen wir auch gerne Ihre Kuchenspende an.

Der Büchertrödel ist während der Sommerferien in der Bücherei aufgebaut und endet mit dem Pfarrfest-

wochenende 19./20. August 2023. (In den Sommerferien ist die Bücherei nur donnerstags und sonntags geöffnet). Wie immer gilt: Sie zahlen, was Ihnen die ausgesuchten Bücher wert sind. Vom Erlös des Trödels schaffen wir neue Medien für die Ausleihe an.

Besondere Tage gibt es ja viele, vom Tag des Kusses über den Tag des Baumes zum Welttag des Buches. Im November gibt es den bundesweiten Vorlesetag, 2023 ist das Freitag, der 17. November. Diesen Tag wollen wir einmal ganz anders als bisher begehen, nämlich mit dem „ersten Lobbericher Vorlesemarathon.“ Wir wollen von 10 bis 22 Uhr in der Bücherei Märchen für Kinder und Erwachsene vorlesen. Wenn Sie Lust haben, als Vorleser*In dabei mitzumachen, melden Sie sich bei uns, entweder zu den Öffnungszeiten in der Bücherei oder per Mail an buecherei-lobberich@web.de.

Alle Informationen zu unserer Arbeit und zu den Veranstaltungen finden Sie wie immer unter: www.buecherei-lobberich.de.

Öffnungszeiten der Bücherei

dienstags	16 bis 18 Uhr
donnerstags	17 bis 19 Uhr
samstags	17 bis 18:30 Uhr
sonntags	10:30 bis 12:30 Uhr

... und täglich rund um die Uhr unter
www.buecherei-lobberich.de
 zum Stöbern, Vormerken
 und Verlängern

Lese-Tipp aus der Bücherei St. Sebastian

Jörg Mühle, *Als Papas Haare Ferien machen*

Eines Morgens, als Papa noch verschlafen in den Badezimmerspiegel schaut, geschieht etwas Unglaubliches: seine Haare machen sich auf und davon! Sie wollen mal die Freiheit genießen. Papa natürlich sofort hinterher. Ob die Haare in einem Restaurant in der Suppe untertauchen oder im Zoo von Tier zu Tier flüchten, Papa verfolgt sie - vergebens. Später bekommt er Post aus Haagentinien und der Sahaara. Bis eines Tages....

Jörg Mühle hat ein Buch für Leseanfänger geschrieben und illustriert, das mit lauter skurrilen Ideen bei Kindern und erwachsenen Lesern punktet. Auch als Geschenk für Männer mit hoher Stirn sehr geeignet!

Walburga Rembold



Lese-Tipp aus der Bücherei St. Sebastian

Annabelle Hirsch, *Die Dinge. Eine Geschichte der Frau in 100 Objekten.*

Der Titel klingt vielleicht nicht spannend. Aber was sich dahinter verbirgt, ist es durchaus: Geschichte aus dem weiblichen Blickwinkel, erzählt in kurzen Kapiteln anhand von 100 Dingen aus Alltag, Kunst, Medizin oder Mode. Die Objekte werfen Schlaglichter auf das Leben der Frauen, angefangen von Belegen über Krankenpflege in der Steinzeit, über Stelzenchuhaus Venedig und dem Bidet, dem Beutel einer Sklavin in Amerika bis zur Hungerstreik-Medaille aus der Zeit der Suffragetten und - der Tupperdose. All diese Dinge spiegeln den weiblichen Alltag und die wechselnden Rollenbilder in unserer gemeinsamen Geschichte.

Eine interessante und kurzweilige Lektüre, durchaus nicht nur für Frauen.

Walburga Rembold

Lese-Tipp aus der Bücherei St. Sebastian

Marie Lamballe, *Café Engel*

In den schrecklichen Bombennächten der letzten Kriegswochen 1945 ist das Leben von Hilde Koch und ihrer Mutter Else gekennzeichnet durch Angst, Hunger und der Sorge um die Männer der Familie, die schon lange kein Lebenszeichen mehr geschickt haben.

Aber der Familienbetrieb, das Café Engel, bleibt wie durch ein Wunder von Bombentreffern verschont. Hilde will das Café wieder zu dem Künstlertreffpunkt machen, der es vor dem Krieg gewesen ist.

Die Romantrilogie erzählt aus der Sicht mehrerer Hauptpersonen von persönlichen und geschäftlichen Konflikten, vom Miteinander und den Ressentiments zwischen Siegern und Besiegten, ehemaligen Fremdarbeitern und Verfolgten. Eine spannende Familiensaga zwischen Liebe und Kummer, Freundschaft und Ablehnung. Im Mittelpunkt steht der Familienbetrieb: „Café Engel“ in den Jahren 1945 bis 1959.

Ich habe alle 3 Bände hintereinander weg „geshmökert“

Maria Gutheim

Lese-Tipp aus der Bücherei St. Sebastian

S. J. Bennett, *Die unhöfliche Tote*

Im Buckingham Palace ist eine Reinigungskraft ums Leben gekommen. Nicht irgendeine, sondern die Spezialistin für Sonderwünsche der hochgestellten Besucher, die, auf die die Queen sich verlassen konnte. Es sieht aus wie ein tragischer Unfall, aber stimmt das? Gleichzeitig werden an mehrere Frauen im Dienst der Krone anonyme Briefe verschickt, und die Queen vermisst ein kleines Bild, das ihr am Herzen lag. Hängen alle diese Vorkommnisse zusammen? Die Queen macht sich so ihre Gedanken und geht den Dingen mit Hilfe ihrer persönlichen Assistentin auf den Grund.

Dies ist der zweite Band der Reihe „Die Queen ermittelt“, und wie schon im ersten Buch gelingt es dem Autor, uns scheinbar hinter die Kulissen blicken zu lassen, ohne dabei indiskret zu wirken. Ein großer Spaß für Fans von „The Crown“ und andere Royalty-Anhänger, gleichzeitig ein intelligenter Krimi. Beide Bände sind im Bestand. Band 3 erscheint im September. Und - weiterhin lesenswert, auch wenn es jetzt „Long live the King“ heißt.

Walburga Rembold

Lese-Tipp aus der Bücherei St. Sebastian

Rose und Rebecka Lagercrantz, *Zwei von jedem*

Dies ist die Geschichte der Freundschaft zwischen Eli und Luli. Sie sind 9 Jahre alt und gehen gemeinsam durch dick und dünn, bis Luli mit ihrem Vater nach Amerika auswandert. Eli bleibt voller Sehnsucht zurück. Er feiert Bar Mizwa und wird erwachsen. Aber: wir sind in Siebenbürgen, und im fernen Deutschland glaubt man an ein 1000-jähriges Reich. Deshalb muss Eli nun einen gelben Stern tragen und wird später nach Auschwitz deportiert. Er überlebt und kommt nach Schweden. Dort trifft er wunderbarerweise auch Luli wieder.

Mit diesem Buch ist Mutter und Tochter Lagercrantz ein wahres Meisterwerk gelungen. Vollkommen unpathetisch und deshalb umso anrührender erzählen sie von der Shoah. Der Verlag weist das Buch als Kinderbuch ab 9 Jahren aus, aber es ist auch für Erwachsene eine eindringliche Mahnung, dass das Unvorstellbare mitten im normalen Leben passiert, wenn wir nichts dagegen tun.

Walburga Rembold

Termine & Informationen aus Lobberich und Hinsbeck

Rochustag in Hombergen

Am Samstag, dem 19. August 2023, findet um 10 Uhr die Heilige Messe an der Rochuskapelle am Schloss unter der Mitwirkung des Pfarrorchesters Leuth statt. Herzliche Einladung an alle Interessierte und Freunde.



Johannesoktav

In diesem Jahr startet die Schloeper Johannesbruderschaft am 24. Juni 2023 um 12 Uhr in die Johannesoktav. Im Anschluss daran findet vom 27. bis zum 29. Juni jeweils um 6 Uhr in der Johanneskapelle in Hinsbeck die heilige Messe statt. Am Donnerstag, dem 29. Juni 2023, findet keine Abendmesse in St. Peter Hinsbeck statt.

Kleiderkammer, Niedieckstr. 12, 41334 Nettetal-Lobberich

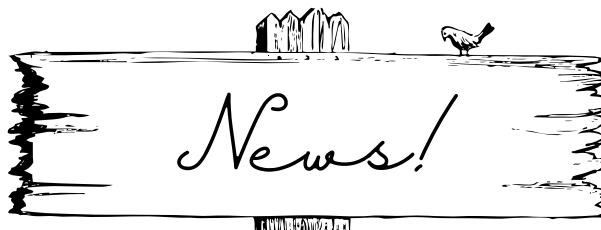
Die Kleiderkammer bleibt auch in den Sommerferien geöffnet. Seit Mai hat die Kleiderkammer wie folgt für Sie geöffnet:

Montags: 15 – 17 Uhr und Mittwochs: 9:30 – 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Caritasbüro, an St. Sebastian in 41334 Nettetal-Lobberich

Das Caritasbüro ist in den Sommerferien/Herbstferien geschlossen, bei dringenden Anliegen kann man sich an die Mitarbeiter in der Kleiderkammer wenden! Das Büro ist am 6. Juni, 5. September und 7. November von 10 bis 11:30 Uhr geöffnet.



Kolping Kinder-Ferienfreizeit 2023

Die Kolpingjugend der Kolpingsfamilie Hinsbeck führt auch in diesem Jahr wieder ihre Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren durch.

Vom 1. bis 6. Oktober 2023 geht es ins Eichenkreuzheim nach Rheurdt. Das umliegende Gelände mit Wald- und Wiesenflächen bietet viele Möglichkeiten für unsere Gruppe. Ein Spielplatz, Lagerfeuerstelle, Backhaus, Tischtennisplatten, Kicker, Naturlehrpfad, Bolzplatz und eine Beachanlage rund um das Freizeitheim laden zu Spiel, Sport und Spaß

ein. Für ein abwechslungsreiches Programm, wie z.B. AGs, Geländespiele, Motto-Abende, Disco, Gottesdienst, Schwimmen, Besichtigungen, Wanderungen, Zoobesuche, Freizeitparks, usw. sorgt unser Leitungsteam.

Flyer und weitere Informationen sind beim Leiter der Ferienfreizeit Friedhelm Leuf, Tel. 02153 / 8551 erhältlich. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: info@kolping-hinsbeck.de.

Friedhelm Leuf



Fotos: Friedhelm Leuf

Schützenfest der St. Anna und Hubertus Bruderschaft Schaag 1804 e.V.

Endlich ist es soweit!!!

Die St. Anna und Hubertus Bruderschaft feiert vom 28. Juni bis 1. August 2023 nach langer Pause wieder Schützenfest. Wir laden alle herzlich ein gemeinsam mit unserem König Tim mit Lisa und

seinem Minister Dominik mit Eva in unserem Festzelt auf der Happelter Str.8 (auf dem Schulhof) zu feiern. Es erwartet Sie ein buntes Programm für Jung und Alt! Über zahlreiche Besucher würden wir uns sehr freuen.

Das Königshaus



PROGRAMM

Freitag, 28. Juli 2023

Beachparty mit DJ Fosco



Samstag, 29. Juli 2023

Schaag rockt mit Band Plutonium



Sonntag, 30. Juli 2023

großer Festumzug, anschließend Klompenball mit der Band Thommes Rot-Weiß



Montag, 31. Juli 2023

Familientag mit DJ Fresh



Dienstag, 01. August 2023

Königsparade und Königs-Gala-Ball mit der Band Farbton



**Schützenfeste
in der GdG**



Schützenfest der Vereinigten St. Antonius- und St. Sebastianus- Bruderschaft 1464 Hinsbeck-Dorf e.V. vom 25. bis 28. August 2023

Freitag, 25.08.2023

20:00 Uhr Beginn Hinsbecker Wies`n

Samstag, 26.08.2023

19:00 Uhr Zapfenstreich, anschließend marschieren wir ins Festzelt

20:00 Uhr Beginn Bürgerball

Sonntag, 27.08.2023

09:30 Uhr Heilige Messe

11:00 Uhr Frühschoppen im Zelt mit Ehrungen

13:00 Uhr Antreten einschließlich der Gastbruderschaften an St. Peter

13:30 Uhr Platzkonzert der teilnehmenden Musikvereine/-kapellen vor der Kirche

14:00 Uhr Festumzug

15:00 Uhr Beginn Klumpenball

Montag, 28.08.2023

10:00 Uhr Heilige Messe auf dem Kreuzberg (bei schlechtem Wetter in St. Peter)

18:00 Uhr Antreten am Festzelt

18:30 Uhr Parade auf den Treppenstufen gegenüber vom Jugendheim

19:30 Uhr Antreten inkl. Frauen vor dem Festzelt zum Königsgalaball

20:00 Uhr Beginn Königsgalaball

Unser Festzelt steht wie gewohnt auf der Festwiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus!

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

*König Guido Küppers mit Alexandra
Minister Georg Stams mit Ute
Minister Udo Bruckhoff mit Susanne*

Foto: Privat, von links nach rechts:
Minister Udo Bruckhoff mit Susanne
König Guido Küppers mit Alexandra
Minister Georg Stams mit Ute



Schützenfest der St. Lambertus Bruderschaft Breyell e.V.

Das lange Warten soll für die Mitglieder der Breyeller St. Lambertus Bruderschaft und vor allem für Schützenkönig Klaus Kiwitt, seiner Ministerin und Tochter Antonia Kiwitt und Minister Hermann-Josef Siemes nebst deren Partnerinnen bzw. Partner im September endlich ein Ende haben. Nach dann mehr als 5 Jahren und notwendiger Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie feiert die St. Lambertus Bruderschaft Breyell e. V. in der Zeit vom 15. bis 19. September 2023 endlich wieder ein Schützenfest!

Gefeiert wird während der gesamten Festtage im großen Festzelt auf Breyell-Berg. Zu den Veranstaltungen unseres diesjährigen Schützenfestes möchten wir alle Pfarrangehörigen unserer GdG Nettetal recht herzlich im Namen unseres Königs und seiner beiden Minister einladen!

Los geht es am Freitagabend, 15. September, nach einer Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche mit der Band Plutonium bei der inzwischen traditionellen „PIB“-Party (Party in Breyell) für Jung und Junggebliebene.

Am Samstagabend, 16. September findet dann im Festzelt die Tanzveranstaltung „Breyell and friends“ mit der Band „Soundconvoy“ statt.

Ganz besonders laden wir zur Feier des Festhochamtes am Sonntag-



morgen, 17. September um 9:45 Uhr, in die Pfarrkirche ein. – Und säumen Sie die Straßen beim farbenfrohen großen Festzug unter Beteiligung unserer befreundeten Bruderschaften am Sonnagnachmittag ab 16 Uhr.

Der diesjährige Klompenball soll in bewährter Weise am Montag, 18. September ab 15:30 Uhr, bei Kaffee und Kuchen, zahlreichen Attraktionen für unsere kleinen Gäste, musikalischer Unterhaltung durch die „Heier Jonges“ und vielen besonderen „Überraschungs-Shows“ ein Fest für Jung & Alt werden. Auch die Breyeller Kindergärten sollen wieder in die Gestaltung

des Klompenballes eingebunden werden. Zudem sind die Bewohner der Seniorenresidenz „Haus Breyell am Lambertiturm“ herzlich eingeladen und dürfen sich auf einige unterhaltsame Stunden bei Kaffee und Kuchen freuen.

Am Dienstag, 19. September, soll das Schützenfest dann mit einer Königsparade und dem traditionellen Königs-Gala-Ball seinen abschließenden, krönenden Höhepunkt finden.

Kommen Sie zu den Veranstaltungen unseres Schützenfestes und erleben Sie mit uns einige angenehme und frohe Stunden!

Bereits im Vorfeld möchten wir uns recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken!

*Ihre St. Lambertus
Bruderschaft Breyell e. V.
i. A. Christoph Portz,
1. Geschäftsführer*



Samstags um **17 Uhr** in der Pfarrkirche

16. September 2023

11. November 2023

& jeden Samstag im Advent

Regel-Gottesdienste in der GdG Nettetal

St. Clemens, Kaldenkirchen

sonntags 9:30 Uhr
montags 10:00 Uhr
dienstags 10:00 Uhr
mittwochs 19:00 Uhr
samstags 18:30 Uhr

St. Lambertus, Leuth

sonntags 11:15 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr

St. Peter, Hinsbeck

sonntags 9:30 Uhr
donnerstags 18:30 Uhr

St. Peter und Paul, Leutherheide

sonntags 8:15 Uhr

St. Anna, Schaad

samstags 17:00 Uhr

St. Lambertus, Breyell

sonntags 11:00 Uhr
jeden 2. und 4. Sonntag 15:00 Uhr HI. Messe in polnischer Sprache



Pfarrfeste in der GdG



Kaldenkirchen am 12. August 2023

(Achtung! Der zuerst angekündigte Termin am 20. August 2023 wurde verschoben.)

Lobberich am 19. und 20. August 2023.

In den anderen Pfarrgemeinden der GdG gibt
es keine Pfarrfeste in diesem Jahr.



PFARRFEST

**Pfarre St. Clemens
Kaldenkirchen**

SAMSTAG, 12.08.2023

**Im Convent / Pfarrgarten
Brigittenstraße 10, Kaldenkirchen**



**Beginn um 12:30 Uhr mit der
Heiligen Messe in der Kirche**

**Mit Aufführung des Kindergartens Regenbogenland &
der Bambinis von Alles det met, Bastelaktion, Hüpfburg,
Grillen, Cafeteria, Getränken, Bowle,
Spielecafé & vielem mehr!**

Erlös für die Kinder- und Jugendarbeit



19. und 20.
August 2023

Pfarrfest an St. Sebastian

SAMSTAG:

ab 18:00 Uhr

Dämmerschoppen &

Livemusik

mit der Band

Joe's Honey Cake with

Special Guest's: DJ Mika
und DJ Chris Now.

SONNTAG:

11:00 Uhr: Festgottesdienst

im Anschluss:

Spiel & Spaß

für die ganze Familie

Biergarten - kulinarische Ecken -
- Leckeres vom Grill - Cafeteria (Sonntag)...

100 Jahre Trommlercorps „Frisch Auf“ Kaldenkirchen

Wir feiern am 19. August 2023, ab 15:00 Uhr an der Van-Alpen-Straße in Nettetal Kaldenkirchen vor dem Feuerwehrgerätehaus unser 100-jähriges Bestehen mit einem „Familiennachmittag“. Gute Laune, Durst und Hunger sind Voraussetzung für diese Einladung!

Wir sind bemüht unseren Nachwuchs gezielt musikalisch an den bereitstehenden Instrumenten Trommel, Pauke, Becken, Querflöte und Lyra auszubilden und deren Talent zu fördern! Über das Jahr verteilt sind zahlreiche Auftritte bei Schützenfesten, örtlichen Events, Jubiläen und Geburtstagen und den hiesigen St. Martinszügen.

Wer musikalisch interessiert ist und eines der oben aufgeführten Instrumente erlernen möchte, melde sich

bei uns! Wir proben jeden Freitag ab 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim: Am Rathaushof 3, in Nettetal-Kaldenkirchen. ALSO TRAUT EUCH UND SCHNUPPERT MAL!!!! Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber vorteilhaft!

Ansprechpartner: Ulli Thelen, Trommlercorps „Frisch Auf“, Breslauer Str. 23, 41334 Nettetal, Tel.: 02157 / 6928 oder schickt eine E-Mail an: ulli.thelen@yahoo.de.



Foto: Trommlercorps

Lagerhalle für Hilfsgüter gesucht!

Für die Annahme von Hilfsgütern für Menschen in Not in der Ukraine suchen wir immer noch dringend eine Lagerhalle (Größe ca. 100 qm). Wichtig ist, dass die Halle durch LKWs anfahrbar ist. Wer hier eine Lagerhalle in dieser Größenordnung anbieten kann, melde sich bitte im Pfarrbüro St. Lambertus, Breyell Tel. 02153/71460.

Gern stellen wir für die anfallenden Mietkosten eine Spendenscheinigung aus.

Pfr. Günter Puts

Kevelaer-Wallfahrten in unseren Gemeinden

St. Anna Schaag am 26. und 27. August 2023

Samstag, 26. August 2023

02:30 Uhr	Andacht mit Auszugssegen für die Fußpilger in St. Anna
07:15 Uhr	Treffen der Radpilger und Auszugssegen in St. Anna
11:45 Uhr	Treffen aller Pilgergruppen in Kevelaer, Platz am Eingang Kreuzweg/Klarissenkloster zum gemeinsamen Einzug
12:00 Uhr	Andacht mit Einzugssegen in der Beichtkapelle
15:00 Uhr	Treffen aller Pilgergruppen zum gemeinsamen Kreuzweg im Forum Pax Christi
16:00 Uhr	Pilgermesse in der Basilika, anschließend Abfahrt der Rad- und PKW-Pilger

Sonntag, 27. August 2023

07:30 Uhr	Auszugsgebet in der Kerzenkapelle und Auszug der Fußpilger gemeinsam mit Kaldenkirchen
17:15 Uhr	Treffen der Kommunionkinder, Messdiener und der Abordnung der Bruderschaft in der Pfarrkirche Schaag zum Abholen der Fußpilger
17:45 Uhr	Eintreffen der Fußpilger an der Pfarrgrenze Schaag, Prozession zur Kirche
17:55 Uhr	Schlussfeier mit sakramentalem Segen

St. Clemens Kaldenkirchen am 26. und 27. August 2023

Samstag, 26. August 2023

04:30 Uhr	Andacht mit Auszugsegen für die Fußpilger in St. Clemens
08:30 Uhr	Treffen der Radpilger und Auszugssegen in St. Clemens
12:45 Uhr	Treffen aller Pilgergruppen am Eingang des Kreuzweges zum gemeinsamen Einzug
13:00 Uhr	Einzugssegen in der Kerzenkapelle
15:00 Uhr	Treffen aller Pilgergruppen auf dem Kapellenplatz zum Kreuzweg
16:15 Uhr	Pilgermesse in der Kapelle an der Sonnenstraße/ Am Klostergarten



Sonntag, 27. August 2023

- | | |
|-----------|--|
| 07:30 Uhr | Auszugssegen in der Kerzenkapelle und Auszug der Fußpilger gemeinsam mit Schaan |
| 16:15 Uhr | Ankunft bei den Steyler Missionaren, Bahnhofstr. 9 |
| 17:00 Uhr | Abholung der Fußpilger, Prozession zur Kirche und Schlussfeier mit sakramentlichem Segen |

St. Lambertus Breyell und St. Peter und Paul Leutherheide am 10. September 2023

- | | |
|-----------|---|
| 03:00 Uhr | Treffen der Fußpilger an der Sakristei Breyell |
| 07:00 Uhr | Treffen der Radpilger an der Sakristei Breyell |
| 11:00 Uhr | Kreuzweg ab Twistedener Straße in Kevelaer |
| 12:15 Uhr | Station am Gnadenbild |
| 13:00 Uhr | Eucharistiefeier in der Basilika unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Lambertus |

St. Peter Hinsbeck und St. Sebastian Lobberich am 23. September 2023

- | | |
|-----------|--|
| 03:45 Uhr | Treffen der Fußpilger von St. Sebastian vor der Pfarrkirche am Hauptportal |
| 04:30 Uhr | Treffen der Fußpilger von St. Peter und St. Sebastian an der Johanneskapelle |
| 08:00 Uhr | Treffen aller Radpilger auf der Heide an der Jugendherberge |
| 12:00 Uhr | Treffen aller Gruppen auf dem Rathausmarkt, gemeinsamer Einzug |
| 12:15 Uhr | Hl. Messe in der Basilika unter Mitwirkung des Musikvereins Cäcilia Hinsbeck sowie der beiden Kirchenchöre |
| 15:00 Uhr | Treffen zum Kreuzweg auf dem Kapellenplatz |
| 16:30 Uhr | Abschied vom Gnadenbild |

Netti lüftet ein Geheimnis...

In unserer Sprache gibt es manchmal wirklich komische Redewendungen. Was die bedeuten, finde ich für dich heraus. Heute habe ich das Geheimnis um folgende Redewendungen gelüftet:

„Das ist Schnee von gestern“

Was bedeutet dieser Spruch und woher kommt er?

Man verwendet diesen Spruch, wenn es um Dinge oder Ereignisse geht, die niemanden mehr interessieren.

Die Formulierung geht wahrscheinlich auf den Refrain eines französischen Gedichtes zurück. Dort heißt es nach jeder Strophe: „Aber wo ist der Schnee vom vergangenen Jahr?“

„Jemandem die Leviten lesen“

Was bedeutet dieser Spruch und woher kommt er?

Man verwendet diesen Spruch, wenn man jemanden tadeln oder zur Ordnung rufen möchte. Erklären kann man diese Formulierung mit einer Geschichte aus dem Alten Testament.

Jakob hatte 12 Söhne, der dritte Sohn hieß Levi. Dessen Nachkommen, die Leviten, wurden von Gott zum Tempeldienst bestimmt und mussten dafür sorgen, dass die Regeln aus dem 3. Buch Mose eingehalten wurden. Dieses Buch trägt auch den lateinischen Namen Levitikus.

Im Mittelalter wurden die Texte aus dem Alten Testament als Grundlage für Strafpredigten eingesetzt. Dem Übeltäter wurden „die Leviten gelesen“.



Liebe Kochfreunde

Wenn es im Sommer richtig heiß ist, freut man sich über erfrischende kalte Getränke. Es gibt ein beson-

ders erfrischendes und auch leckeres Getränk mit Eis.

Eiskaffee

Für 4 Personen (4 hohe Gläser) braucht ihr:

200 ml Kaffee (sehr kalt)
 200 ml kalte Milch
 1 Becher Sahne
 4 Kugeln Vanilleeis
 geraspelte Schokolade (kann man auch fertig im Supermarkt kaufen)

Zutaten



Foto: Pixabay

Und so wird's gemacht:

1. Sahne mit etwas Zucker steif schlagen.
2. In jedes Glas 1 Kugel Vanilleeis geben.
3. Mit kaltem Kaffee und kalter Milch auffüllen.
4. Steif geschlagene Sahne in einen Spritzbeutel füllen und auf die Gläser verteilen.
5. Als letztes geraspelte Schokolade auf die Sahnehäubchen geben.

Alternative zu Kaffee:

Wer den Kaffeegeschmack nicht mag oder Kaffee nicht vertragen kann, verwendet statt 200 ml Kaffee 200 ml Kakao (sehr kalt).

Guten Appetit!

Besondere Menschen

Heute stellen wir eine weitere Persönlichkeit vor, die durch ihr Handeln zu einem besonderen Menschen der Weltgeschichte geworden ist.

Elsa Brändström

Der Engel von Sibirien

Elsa Brändström wird am 26. März 1888 in St. Petersburg geboren. Ihr Vater, wie Elsa ein Schwede, ist in dieser Zeit als Offizier in Russland tätig. Deshalb lebt er mit seiner Frau, Elsas Mutter, in der russischen Stadt St. Petersburg. Die Brändströms gehören der evangelisch lutherischen Kirche an. Russland ist eine Monarchie, der Herrscher dieser Monarchie ist der Zar.

Nach der Schule besucht Elsa in Stockholm (Schweden) ein Lehrerinnenseminar und kehrt nach Abschluss 1908 zu ihren Eltern nach St. Petersburg zurück. Sie ist 20 Jahre alt und lebt als Diplomatenkind sorgenfrei und in der Gesellschaft anerkannt.

1913 stirbt die Mutter. 1914 bricht der erste Weltkrieg aus. Elsa und ihr Vater leben weiter in St. Petersburg. Elsa meldet sich freiwillig als Krankenschwester bei der russischen Armee. 1915 reist sie als Schwedin



Foto: wikipedia

für das Schwedische Rote Kreuz nach Sibirien und besucht dort deutsche Soldaten in einem russischen Gefangenentaler. Die Gefangenen sind in völlig überfüllten Baracken untergebracht. Es gibt zu wenig Betten, Decken, zu wenig Möglichkeiten, sich zu waschen. Vor allen Dingen haben die Gefangenen zu wenig zu essen. Viele Gefangene leiden an Krankheiten, die teilweise ansteckend sind - die meisten Gefangenen sterben.

Elsa Brändström setzt sich für eine bessere Betreuung der Gefangenen und bessere medizinische

Versorgung ein. Dabei hilft ihr das Deutsche und Schwedische Rote Kreuz. Die Maßnahmen sind erfolgreich, es sterben nur noch wenige Gefangene. Elsa Brändström ist während ihres Aufenthaltes in dem Gefangenenenlager selbst sehr schwer erkrankt. Sie wird von einigen Betreuern der Gefangenen mit einem Schlitten in das nächste Krankenhaus gebracht. Sie wird wieder gesund.

Elsa Brandström kehrt nach St. Petersburg zurück. Sie will behilflich sein beim Aufbau einer schwedischen Hilfsorganisation, deren Ziel es ist, die Lebensumstände der Gefangenen in den sibirischen Lagern zu verbessern. 1917 wird der Zar von Revolutionären abgesetzt (Oktoberrevolution). Die Revolutionäre verbieten Elsa Brändström ihren Einsatz für die Gefangenen in Sibirien. Trotzdem reist sie bis 1920 noch mehrmals nach Sibirien.

Elsa Brändströhm reist zurück nach Schweden zu ihrem schwer erkrankten Vater. Von Schweden aus organisiert sie Geldsammelungen für die Kriegsgefangenen in Sibirien. 1921 stirbt der Vater. Während der Krankheit des Vaters kann sich Elsa Brändström nicht ausreichend um die Kriegsgefangenen in den sibirischen Lagern kümmern, die trotz des Kriegsendes (1918) unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten werden.

Elsa Brändström schreibt ein Buch über ihre Erlebnisse in Sibirien. Es erscheint 1922 und wird ein großer Erfolg. Die Einnahmen setzt Elsa Brändström ein, um ein Sanatorium für ehemalige deutsche Kriegsgefangene in Bad Marienborn (im heutigen Sachsen) zu errichten. Sie kümmert sich dort um deutsche Heimkehrer und um Kinder von verstorbenen Kriegsgefangenen. Sie gründet außerdem ein Heim für Kinder in Lychen (im heutigen Brandenburg).

1923 unternimmt Elsa Brändström auf eigene Kosten eine sechsmo-

Foto: wikipedia



natige Vortragsreise in den USA. Sie sammelt dort 100000 US-Dollar für ein Kinderheim, das sie noch im selben Jahr in Mittweida (im heutigen Sachsen) gründet. 1925 folgt eine Vortragsreise durch Schweden.

Für ihren jahrelangen Einsatz für Menschen im Krieg und nach dem Krieg wird Elsa Brändström 1927 von der Universität Tübingen die Ehrendoktorwürde verliehen.

1929 heiratet Elsa Brändström Professor Robert Ulich und zieht mit ihm nach Dresden. Am 3. Januar 1932 wird dort Tochter Brita geboren.

Die Nationalsozialisten wollen Elsa Brändström für ihre Ideen begeistern, diese lehnt aber jede Zusammenarbeit ab. Robert Ulich ist Sozialist und als solcher von den Nationalsozialisten verfolgt. Deshalb übersiedelt er mit seiner Familie in die USA. Seine Frau Elsa kümmert sich um vor den Nationalsozialisten geflohene Deutsche, sorgt dafür, dass die Flüchtlinge eine Arbeit bekommen, um sich und ihre Familien ernähren zu können.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges startet Elsa Brändström eine Hilfsaktion für notleidende Kinder in Deutschland. Elsa Brändström plant noch weitere Vortragsreisen, auch nach Deutschland. Dazu kommt es aber nicht mehr, denn Elsa Brändström wird sehr krank. Elsa Brändström stirbt am

4. März 1948 im Alter von 59 Jahren. Sie wird in Stockholm beigesetzt.

Der britische Politiker Alfred Knox sagt: „Der Krieg hat viele Helden in den verschiedenen Nationen hervorgebracht, aber nach meiner Meinung nie wieder jemanden, der mehr wert wäre, verehrt zu werden, als Elsa Brändström.“

Gisela Biemans



Fotos: wikipedia

Stellenanzeigen



Scan mich!



WIR SUCHEN:

Erzieher*innen
für unsere 8 Kitas

**Pädagogische
Fachkräfte**
für unsere Kinder- und
Jugendeinrichtungen
(Arche, Oase, Piet 8, Spielmobil)

Bewerben Sie sich JETZT!

KGV NETTETAL

Katholischer Kirchengemeindeverband
Kehrstraße 30, 41334 Nettetal,
Telefon: 02157 / 811798, E-mail: info@kgv-nettetal.de



Neue Leitung in der Kindertagesstätte St. Lambertus Breyell

Liebe Gemeinde,

heute möchte ich mich bei Ihnen offiziell als neue Leiterin der Katholischen Kindertagesstätte St. Lambertus Breyell vorstellen. Seit dem 1. Februar 2023 habe ich offiziell die Stelle der Leiterin übernommen. Seit August 2014 bin ich als Heilerziehungspflegerin in unserer Einrichtung tätig. Anfangs als Fachkraft und anschließend als kommissarische Leitung, in Vertretung für Frau Pohl. Viele neue Aufgaben stehen nun bevor und ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen. Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf diesen Weg machen. Bei uns sollen sich alle wohl fühlen: Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen so-



Loirfeld 10 • 41334 Nettetal • Tel.: 02153 / 70595
kita.st.lambertus.breyell@kvg-nettetal.de



Foto: Sandra Feldges

wie alle Besucher und Besucherinnen unserer Kita. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit. Zum Abschied haben wir von Frau Pohl ein riesiges Schild mit unserem Logo der Kita geschenkt bekommen. Dieses ziert seit kurzer Zeit unsere Hauswand, sodass wir von außen nun auch gut zu erkennen sind.

Am Samstag, dem 22. April 2023, hat unser Frühlingsfest stattgefunden. Das Fest war ein voller Erfolg. Wir hatten viele Besucher, haben gute Gespräche geführt und auch

schon Kinder kennengelernt, die ab Sommer unsere Kita besuchen werden. Die Kinder konnten mit einer Spielekarte verschiedene Stationen ablaufen und dort Enten angeln, Fotos machen, einen Schweißpoi basteln oder sich ein Glitzertattoo auf den Arm machen lassen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. In unserer Cafeteria gab es verschiedenste Kuchen, Hot Dogs und Getränke. Viele Spenden sind an diesem Tag bei uns eingegangen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern, bei allen Helfern und allen, die uns unterstützt haben, für das erfolgreiche Gelingen des Frühlingsfestes bedanken.

Sandra Feldges



Foto: Sandra Feldges

Kommunionvorbereitung

Neue Wege gingen die Pfarrgemeinden St. Sebastian Lobberich und St. Peter Hinsbeck in der diesjährigen Kommunionvorbereitung.

In der Vergangenheit nahm jede Gemeinde ihre eigene Vorbereitungsmappe. Für die Kommunion 2023 war jedoch in der Gemeinschaft der Gemeinden Nettetal (GdG Nettetal) vereinbart worden, dass in allen Pfarren die gleiche Kommunionmappe genutzt wird. Die beiden Gemeinden Lobberich und Hinsbeck sahen hierin die Chance,

sich gegenseitig in der Vorbereitung zu ergänzen und auch Termine und Aktionen für alle Kommunionkinder gemeinsam anzubieten.

„Dies erleichtert nicht nur die Vorbereitung der Kommunionstunden, sondern lässt vor allem die Gemeinden näher zusammenrücken“, waren sich die Katechetenteams aus beiden Gemeinden einig. In mehreren, von Lucia Traut angeleiteten, Klausurtagen setzten sich die Teams mit den einzelnen Gruppenstunden auseinander und entwi-

ckelten Ideen, wie diese umgesetzt werden können. „Wichtig war uns dabei, dass die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden nicht verloren gingen, sondern neue Impulse hinzukamen“, so Ralf Schröder vom Orgateam.

Den Abschluss dieser ersten (fast) gemeinsamen Kommunionvorbereitung bildete ein großer Dankgottes-

dienst in der Pfarrkirche von St. Sebastian. Im Anschluss gab es noch für alle ein Eis. „Neue Wege sind manchmal ungewohnt, aber wenn man sich darauf einlässt und mit offenen Augen geht, findet man so vieles spannende Neue“, waren sich alle einig, diesen Weg so fortzusetzen.

Ralf Schröder



Fotos: Ralf Schröder



Firmung in der GdG

In Kaldenkirchen erhielten am 12. Mai 2023 41 Jugendliche das Sakrament der Firmung und in Leuth ebenfalls am 12. Mai 2023 3 Jugendliche.



Fotos: Heribert Hüther

Am 13. Mai 2023 empfingen 41 Jungen und Mädchen aus Breyell und Schaag das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Herrn Borsch.

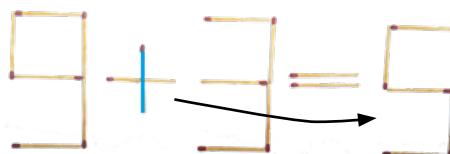
Foto: Claudia Jansen

Lösung Streichholzspiele aus Heft 1/2023

Wir hoffen, dass euch das Knobeln mit den Streichhölzern Spaß gemacht hat und ihr zu einem Ergebnis gekommen seid. Wie im letzten Heft angekündigt, haben wir hier die Lösungen für euch.

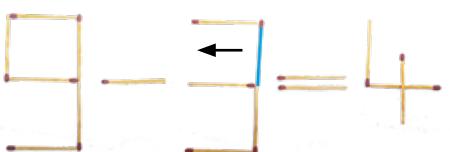
Aufgabe 1: Bewege das blaue Streichholz. So wird daraus die Gleichung:

$$9-3=6$$



Aufgabe 2: Bewege das blaue Streichholz. So wird daraus die Gleichung:

$$9-5=4$$



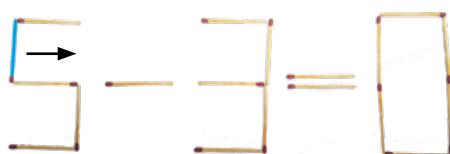
Aufgabe 3: Bewege das blaue Streichholz. So wird daraus die Gleichung:

$$6-1=5$$



Aufgabe 4: Bewege das blaue Streichholz. So wird daraus die Gleichung:

$$3-3=0$$



Save-the-date

Gemeinsames Erntedankfest der GdG Nettetal

1. Oktober 2023

Gottesdienst um 10 Uhr
mit anschließendem
Beisammensein

Spedition Nisters, Gier 15

Foto: pixabay



In eigener Sache



Wir möchten uns bei Ihnen herzlich bedanken für die vielen Beiträge, die Sie uns für unsere **Gemeinsam** zugeschickt haben. Großartig! Mit so viel Zuspruch für unser Gemeinschaftswerk hatten wir nicht gerechnet. Wir freuen uns sehr!

Um uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir darum, den **Text** möglichst in einem **Worddokument** zu senden. **Bitte Quellenangaben (Urheber- und Autorenrechte) nicht vergessen!** Dazugehörige **Fotos** bitte separat im **JPG-Format** mit möglichst **großer Auflösung** für eine bessere Druckqualität. Mit der Einsendung von Text und Fotos setzen wir das Einverständnis aller abgebildeten Personen zur Veröffentlichung voraus (Datenschutz).

Wir hoffen, dass wir so gemeinsam ein gutes/informatives Heft gestalten können. Die vielen Veranstaltungen und Aktionen, über die wir berichten, zeigen wie lebendig und vielfältig unsere GdG ist.

Herzlichen Dank!
Das **Gemeinsam-Redaktionsteam**

Sie vermissen Berichte aus Ihrer Gemeinde? - Schreiben Sie uns!
Berichten Sie über Veranstaltungen, Wallfahrten, Aktionen, Ehrungen, geplante Events und, und, und ...
Email: redaktion@gdg-nettetal.de

Die nächste **Gemeinsam** erscheint vor dem 1. Advent, am 26. November 2023. **Einsendeschluss** für dieses Heft ist am **29. September 2023**.



Urlaub außen & innen

*Aufbrechen,
ausbrechen
aus Pflichten und Aufgaben,
den wirklichen und
den vermeintlichen.
Auf die Insel gehen,
getrennt werden vom Alltag.
Alleinsein dürfen und können,
loslassen
und sich selber finden,
frei von Regeln und Routine.
Sich ausstrecken nach dem Himmel
außen und innen,
sich erproben im Meer,
trägt es,
zieht es hinab in die Tiefe.
Wind und Wolken spüren,
einfach da sein
und Gott neben sich wissen.*